Feld	Wert
forsch_nummer	FORSCH-0244
codename	TEXTURA
version	0.5
vorgaenger-version	forsch-0244-textura-v0.4
typ	Werkzeug / Methode
sprache	Deutsch (Hauptfassung)
spiegel	forsch-0244-textura-v0.5-en
status	Entwurf zur internen Prüfung
autor	Thomas Schüller
mail	forschung@tschueller.com
orcid	0009-0003-9799-6747
finanzierung	privat finanziert, unabhängig
lizenz	CC BY 4.0
datum	2026-10-20

FORSCH-0244 — TEXTURA v0.5

Ein Drei-Karten-Verfahren für transdisziplinäre Knotenanalyse mit Schließungsfunktion

Methodisches Werkstück innerhalb des GEFLECHT / KNOTENWERK-Strangs. Stellt eine reproduzierbare Methode bereit, um Denker, Begriffe und Konflikte transdisziplinär zu bearbeiten, ohne in Bildungsessay oder Ideologie abzukippen.

> **Hinweise zur Registerprüfung.** FORSCH-Nummer 0244 und Codename TEXTURA sind Vorschläge. Verbindliche Belegung erst nach dualer Prüfung (Memory + conversation_search), höhere Nummer gewinnt. TEXTURA lateinisch “Gewebe / Geflecht”, Alternative RETICULUM. Bestandscheck im Namens-Register HART v2.0 erforderlich.

---

0. Änderungen gegenüber v0.4

Dimension	v0.3	v0.4	v0.5
Cluster	2	3	**3**
Probe-Knoten	9	12	**14**
Cluster-Karten	4	5	**7**
Achsen ausgearbeitet	6+3 = 9	12	**14**
Karte-B-Verknüpfungen	45	60	**70**
davon Cross-Cluster-Kanten (Zählregel, Befund 30)	6	12 *(in v0.4 mit 10 angegeben)*	**16**
Methodische Modi	9	12	**14**
Methodenbefunde	18	24	**31**
Demonstrationsmaterial	27.296	36.005	**46.269 Wörter**
Tiefenstruktur	testbare Hypothese	bestätigt (3 Cluster)	**bestätigt, mit Doppelbesetzungen, nicht unabhängig geprüft (Befund 27, 28)**

Was v0.5 leistet: Die in v0.4 offene Bündelungsregel-Vorhersage Wallerstein (Cluster 002) und der Erweiterungspunkt Barad (Cluster 003) sind umgesetzt. Wallerstein löst die Vorhersage ein (Befund 25). Barad ist ein Erweiterungsknoten der Verschränkungsseite und nicht die Vorhersage für Cluster 003; diese betrifft einen ökonomisch-klassentheoretischen Knoten und bleibt offen. Die Aufnahme erzeugt sieben neue Befunde (25–31): einen eingelösten zweiten Zyklus der Bündelungsregel, eine Verbreiterung (Befund 26) und eine Ausweitung (Befund 29) von Befund 17, die Doppelbesetzung der Tiefenstruktur-Positionen (Befund 27), eine Grenze der Testbarkeit (Befund 28), eine Zählregel mit Korrektur von Befund 23 (Befund 30) und den Test der Ordo-Biotica-Schranke an Barad (Befund 31).

Korrekturen am Stand v0.4:

- *Kantenzahl.* v0.4 nannte zehn Cross-Cluster-Kanten, listete aber zwölf. Nach der in v0.5 festgelegten Zählregel (Befund 30) sind es zwölf (v0.4) und sechzehn (v0.5).
- *Befund 23.* Die Aussage, der Verschränkungsknoten trage die meisten Cross-Cluster-Kanten, trägt nach der Zählung nicht; es bleibt die qualitative Aussage der pointiertesten Nähte (Befund 30).
- *Befund 18.* Der dort als offen geführte zweite Fall (Wallerstein) ist eingelöst.
- *Methodenbefund-Standalone.* Der aus v0.3 übernommene Kopf- und Kontextabsatz (neun Knoten, zwei Cluster) ist entfernt.

Strukturell unverändert: Kartentypen und Schließungsregeln — jetzt über drei Cluster und sechs Erweiterungsschritte angewandt.

---

1. Kurzfassung

Konventionelle Denker-Porträts sind häufig essayistisch, selektiv und ohne methodische Schließungsfunktion. TEXTURA stellt ein Drei-Karten-Verfahren bereit, das Denker, Begriffe und Konflikte transdisziplinär bearbeitet und durch eine explizite Schließungsregel vor Auflösung in Reflexion ohne Stopp schützt.

Drei Kartentypen (Knoten, Verknüpfung, Achsenlauf) plus Cluster-Karte als Aggregat; Cluster werden über Cross-Cluster-Kanten verbunden. Die Methode zwingt zur

Benennung blinder Flecken, zur Angabe empirischer Prüfbarkeit (Disziplin, Verfahren, Befund) und zu asymmetrischen Verknüpfungen aus beiden Perspektiven.

Getestet an vierzehn Probe-Knoten in drei Clustern: 001 “Herrschaft, Reproduktion und Alternative” (Bakunin, Marx, Weber, Kropotkin, Ostrom, Federici), 002 “Kolonialität, Rassifizierung und globale Asymmetrie” (Quijano, Fanon, Lugones, Wallerstein), 003 “Subjekt, Körper, Performativität” (Butler, Preciado, Haraway, Barad), verbunden über sechzehn ausgehende Cross-Cluster-Kanten. Stand: 46.269 Wörter, vierzehn Achsen, 70 Karte-B-Verknüpfungen, einunddreißig Methodenbefunde.

Zwei Befunde tragen das Werk. Erstens (Nr. 17, cluster-invariant): In allen drei Clustern — europäische Theoretiker, dekoloniale Theoretiker, Körper-/Geschlechtertheoretiker — verläuft die Trennlinie zwischen empirisch haltbaren und haltlosen Thesen quer durch jeden Denker entlang des Aussagentyps: **Sozialtheorie ist empirisch stark bei Mechanismusbeschreibung, schwach bei Ursprungsdatierung und Programmprognose.** Zweitens (Nr. 19, Tiefenstruktur): Jedes Cluster bildet unabhängig dieselbe **Struktur/Subjekt/Verschränkung-Trias** aus — eine von der Methode aufgestellte und durch ein eigens gebautes drittes Cluster bestätigte Vorhersage. Beide Befunde sind mit einem Einzelcluster prinzipiell unsichtbar. In v0.5 tragen beide Einschränkungen: Befund 17 zeigt sich in drei Varianten und bleibt nur aussagekräftig, wenn Gegenfälle gesucht werden (Befund 29); Befund 19 ist durch die Zuordnung der neuen Knoten nicht unabhängig getestet (Befund 28).

2. Problem

Vier wiederkehrende Schwächen konventioneller Bearbeitung: linear statt netzartig; selektiv ohne Schließungsregel; empirisch unterbestimmt; blinde Flecken unmarkiert. TEXTURA adressiert alle vier durch strukturelle Vorgaben.

3. Methode

3.1 Karte A — Knoten

Zehn Pflichtfelder: Grundfrage (mit operationaler Variante) · Gegenpositionen · Kerngehalt (drei Sätze) · Begriffsapparat (fünf bis sieben Begriffe) · Historische Verankerung · Quellgrund · Wirkungsgrund · **Empirische Prüfbarkeit** · Blinde Flecken (mindestens drei) · Anschlussfähigkeit.

Feld 8 verlangt Disziplin, konkretes Verfahren und Befund — eine benannte Studie mit Ergebnis, nicht “die Soziologie könnte”.

3.2 Karte B — Verknüpfung

Sechs Pflichtfelder: Übereinstimmung · Konflikt · Übersetzungsproblem · gemeinsamer Gegner · disziplinäre Brücke · methodische Spiegelung. **Pro Knotenpaar zwei Einträge, einer je Perspektive** — auch Cross-Cluster (Befund 13).

3.3 Karte C — Achsenlauf

Sieben Standard-Achsen als Vorrat. Im Material vierzehn ausgearbeitet: sechs in Cluster 001, vier in 002, vier in 003. Jede Achse hat ein bis zwei **Knotenpunkte**. Manche Achsen sind clusterintern, manche verlaufen durch mehrere Cluster (Cross-Cluster-Achsen, Befund 15), und Cluster können durch **Achsen-Drehung** verbunden sein (ein Cluster dreht eine Achse des Ausgangsclusters in seine Problemdimension, Befund 22).

3.4 Cluster-Karte — Aggregat

Elf Sektionen. **Obergrenze etwa sechs Mitgliederknoten** — darüber ein zweites Cluster (Befund 11).

3.5 Cross-Cluster-Ebene

Cluster über Cross-Cluster-Kanten verbunden. Diese sind asymmetrisch wie clusterinterne (Befund 13), verteilen sich ungleich und bilden **Nähte** an thematisch verwandten Achsen (Befund 14); die Naht selbst ist nach Struktur/Subjekt differenziert (Befund, Cluster 003). Im Material ist die dichteste Naht Lugones × Federici. Gezählt wird nach einer festen Zählregel (Befund 30); nach ihr ist Federici mit fünf eingehenden Kanten der dichteste Zielknoten des Netzes.

3.6 Tiefenstruktur *(bestätigt in v0.4; in v0.5 mit Doppelbesetzungen)*

Jedes Cluster bildet unabhängig eine **Struktur-, eine Subjekt- und eine Verschränkungsseite** aus:

Cluster	Struktur	Subjekt	Verschränkung
001 Herrschaft	Marx (Klasse, Kapital)	handlungstheoretische Linie (Weber → Bourdieu)	Bourdieu/Federici
002 Kolonialität	Quijano (kulturell-epistemische Struktur), Wallerstein (ökonomische Struktur)	Fanon (Subjektivierung)	Lugones (Rasse-Geschlecht-Fusion)
003 Subjekt/Körper	Preciado (Material/ Ökonomie)	Butler (Diskurs)	Haraway (biologisch-anthropologisch), Barad (physikalisch-ontologisch)

Die Trias entsteht durch **Aufspaltung eines gemeinsamen Quellgrunds** (in Cluster 003 nachweisbar: Butler und Preciado verzweigen Foucault; Befund 20). Mit Wallerstein und Barad sind in je einem Cluster zwei Knoten derselben Position zugeordnet; die Positionen verhalten sich damit wie Funktionen, nicht wie Plätze (Befund 27). Die Zuordnung stammt vom Autor und folgt der Knotenauswahl; die Trias ist deshalb durch die neuen Knoten nicht unabhängig geprüft (Befund 28). Die frühere Aussage, der Verschränkungsknoten sei jeweils der reichste (Befund 23), ist nach der Zählung auf die qualitative Aussage der pointiertesten Nähte beschränkt (Befund 30).

4. Schließungsfunktion

Knoten geschlossen, wenn: alle zehn Felder Karte A · mindestens drei blinde Flecken · mindestens zwei Karte-B · empirische Prüfbarkeit mit Disziplin und Verfahren.

Cluster geschlossen, wenn: mindestens drei geschlossene Mitgliederknoten · mindestens drei Achsen mit differenzierbarer Position · operationalisierbare Cluster-Frage · mindestens drei Blinde Flecken des Aggregats · empirische Synthese mit mindestens einer nicht aus Einzelknoten ableitbaren Aussage · Erweiterungsplan mit mindestens zwei begründeten Folgeknoten.

Sonst Markierung *offen* mit Liste fehlender Punkte.

5. Demonstrationsmaterial

Cluster 001 — Herrschaft, Reproduktion und Alternative (19.–21. Jh.): Bakunin (1.516) · Marx (1.708) · Weber (1.928) · Kropotkin (2.195) · Ostrom (2.249) · Federici (2.429) · Cluster v0.1/v0.2/v0.3.

Cluster 002 — Kolonialität, Rassifizierung und globale Asymmetrie: Quijano (2.441) · Fanon (2.329) · Lugones (2.336) · Wallerstein (2.518) · Cluster v0.1 · Cluster v0.2 (2.414).

Cluster 003 — Subjekt, Körper, Performativität: Butler (2.354) · Preciado (2.345) · Haraway (2.188) · Barad (2.744) · Cluster v0.1 · Cluster v0.2 (2.588).

Summe: 46.269 Wörter (14 Person-Knoten 31.280 + 7 Cluster-Karten 14.989), 14 Knoten, 7 Cluster-Karten, alle geschlossen.

Vierzehn ausgearbeitete Achsen mit Knotenpunkten:

Cluster 001: Freiheit/Herrschaft (Bakunin) · Subjekt/Struktur (Marx) · Erkenntnis/Wert (Weber) · Natur/Kultur (Kropotkin) · Markt/Staat/Commons (Ostrom) · Produktion/Reproduktion (Federici). *Cluster 002:* Universalismus/Differenz (Quijano) · Gewalt/Befreiung (Fanon, Cross-Cluster) · Einheit/Vielheit des Subjekts (Lugones) · Analyseeinheit Nationalstaat/Weltsystem (Wallerstein). *Cluster 003:* Norm/Abweichung (Butler) · Diskurs/Materialität (Butler↔Preciado) · Mensch/Nicht-Mensch (Haraway) · Beobachter/Beobachtetes (Barad).

Sechzehn Cross-Cluster-Kanten (ausgehend gezählt, Befund 30): Quijano × Marx/Weber/Federici · Fanon × Bakunin/Arendt · Lugones × Federici (dichteste Naht) · Wallerstein × Marx/Federici · Butler × Foucault/Federici/Lugones · Preciado × Foucault/Federici · Haraway × Kropotkin (pointierteste Naht) · Barad × Lugones/Kropotkin.

6. Methodenbefunde

Cluster 001 (1–12, siehe v0.2): empirische Korrektur kanonischer Thesen · asymmetrische Karte B · Achsen als Schnitte · Cluster sind Aggregate · Erweiterung ohne Umbau · Fünf-Knoten-Schwelle · Selbstreflexion als Cluster-Funktion · Bündelungsregel · Rückwirkungsregel · Redundanzprüfung · Obergrenze ~6 Knoten · Aggregat-Befunde quer zu Knoten.

Zwei-Cluster-Stand (13–18, siehe v0.3): Cross-Cluster-Kanten asymmetrisch · Cluster haben eine Naht · Achsen überschreiten Cluster-Grenzen · Struktur/Subjekt als testbare Tiefenstruktur-Hypothese · **cluster-invarianter Aggregat-Befund** · Bündelungsregel clusterübergreifend prädiktiv.

Drei-Cluster-Stand (19–24, neu in v0.4):

19. **Die Tiefenstruktur-Hypothese ist bestätigt.** Struktur/Subjekt/Verschränkung tritt in drei unabhängigen Clustern auf. Was in v0.3 als testbare Hypothese (Befund 16) stand, ist durch das eigens gebaute Cluster 003 als eingelöste Vorhersage bestätigt. Die Methode hat erfolgreich eine Struktureigenschaft ihres eigenen künftigen Materials prognostiziert — der stärkste Fall von Selbstprüfung.

20. **Die Tiefenstruktur entsteht durch Aufspaltung eines gemeinsamen Quellgrunds.** In Cluster 003 nachweisbar: Butler (diskursiv) und Preciado (material) verzweigen Foucaults Machttheorie. Die Struktur/Subjekt-Differenzierung ist kein mysteriöses Muster, sondern die Verzweigung geteilter Quellen — ein erklärender Mechanismus für Befund 19.

21. **Es gibt eine cluster-übergreifende Leitachse.** Die Geschlechterdimension

verbindet alle drei Cluster: Federici (001) — Lugones (002) — Butler (003) bilden ein Dreieck, dessen Kanten alle über Geschlecht laufen. Eine einzelne thematische Achse kann das gesamte Netz durchziehen und seine primäre Verbindungsstruktur bilden.

22. **Cluster sind über Achsen-Drehungen verbunden, nicht nur über Kanten.** Jedes neue Cluster nimmt eine Achse des Ausgangsclusters und dreht sie in seine Problemdimension: 002 dreht Erkenntnis/Wert → Universalismus/Differenz; 003 dreht Foucaults Normalisierung → Norm/Abweichung. Achsen verbinden Cluster durch Transformation, nicht nur durch Durchlauf (Erweiterung von Befund 15).

23. **Der Verschränkungsknoten ist strukturell der reichste.** In beiden vollständigen Trias (Lugones in 002, Haraway in 003) trägt der Verschränkungsknoten die meisten Cross-Cluster-Kanten und die dichtesten/pointiertesten Nähte. Der methodische Ertrag eines Clusters konzentriert sich in seiner Verschränkungsposition. *Korrigiert in v0.5 (Befund 30): Die Zählung stützt die Aussage „meiste Kanten“ nicht; es bleibt die qualitative Aussage „pointierteste Nähte“.*

24. **Ordo Biotica ist die tiefste durchgehende Linie des Netzes.** Die Sperre gegen naturalisierende Schlüsse verbindet Kropotkin (001, begeht die Fallacy), seine Kritik in Ostrom/Federici (001), und Haraway (003, denkt Symbiose ohne Fallacy). Ein methodisches Prinzip des Hauses erweist sich als die längste kontinuierliche inhaltliche Linie durch alle Cluster — die Methode findet ihre eigene Grundlage im Material wieder.

Vier-Knoten-Stand (25–31, neu in v0.5):

25. **Die Bündelungsregel hat zwei von zwei Vorhersagen eingelöst; die dritte steht aus.** Lugones und Wallerstein (Cluster 002) sind eingelöst; jeder Zyklus schließt eine Lücke und öffnet die Gegenlücke. Die Vorhersage eines ökonomisch-klassentheoretischen Knotens für Cluster 003 ist offen; Barad ist kein Treffer. Die Vorhersagen wurden vom selben Autor gestellt, geprüft und eingelöst; die Regel ist nicht von außen getestet.

26. **Befund 17 hält an einem Politökonomen — die Breite wächst, die Unabhängigkeit nicht.** Wallerstein zeigt beide Glieder: das „lange 16. Jahrhundert” ist strittig, die Systemprognose nicht prüfbar, die Persistenz der Zonenhierarchie gestützt. Präzisierung: Es fällt nicht die Diagnose des Zustands, sondern die Rückprojektion auf einen Anfangspunkt; der beschreibende Kern ist von der Datierung unabhängig.

27. **Die Positionen der Tiefenstruktur sind Funktionen, die mehrfach besetzt werden können.** Strukturposition in 002 (Quijano, Wallerstein) und Verschränkungsposition in 003 (Haraway, Barad) sind doppelt besetzt; eine vierte Position ist nicht entstanden. Arbeitsannahme, kein Nachweis; widerlegbar durch einen Knoten, der sich keiner der drei Funktionen zuordnen lässt.

28. **Die Knotenaufnahme ist kein unabhängiger Test der Tiefenstruktur.** Wallerstein wurde aus der Strukturposition abgeleitet, Barad aus dem Plan der Verschränkungsposition; die Einordnung bestimmt schon die Auswahl. Ein tragfähiger Test bräuchte einen ohne Blick auf die Trias gewählten und von einer zweiten Person eingeordneten Knoten.

29. **Befund 17 hat drei Varianten; sein Kern bleibt, seine Formulierung wird weiter.** Ursprungsdatierung und Programm (001, 002), Maximalanspruch (003 v0.1), Überschreitung des Geltungsbereichs (Barad). Gemeinsamer Kern: Die Beschreibung innerhalb ihres Geltungsbereichs hält; Rückprojektion, Ausweitung

und Programm halten nicht. Bei Barad fehlen Ursprungsdatierung und Prognose. Risiko: Mit drei Varianten passt fast jede Kritik; eine Suche nach Gegenfällen steht aus.

30. **Zählregel für Cross-Cluster-Kanten; Befund 23 korrigiert.** Eine Kante ist ein Karte-B-Eintrag mit Überschrift „Cross-Cluster" auf einen Knoten oder eine namentlich genannte Person außerhalb des eigenen Clusters, gezählt je Eintrag von der ausgehenden Seite. Ergebnis 16 (v0.4: 12, nicht 10). Federici ist mit fünf eingehenden Kanten der dichteste Zielknoten; der Verschränkungsknoten trägt im Mittel die wenigsten ausgehenden Kanten (1,3 gegenüber 2,3 und 2,5).

31. **Die Ordo-Biotica-Schranke wird an Barad ausgelöst; sie markiert, sie entscheidet nicht.** Barad bestreitet die Trennung von Sein und Sollen, auf der die Schranke beruht. Die Methode macht den Voraussetzungsstreit sichtbar, sie schlichtet ihn nicht.

7. Methodische Grenzen

1. Kein Ersatz für originäre Quellenarbeit.
2. Keine systematische Philosophiegeschichte — Achsenläufe sind Schnitte.
3. Keine normative Begründung politischer Programme.
4. Keine Wahrheitsfindung — Erkenntnisorganisation.
5. Kein Lehrbuch-Ersatz.
6. Kein unabhängiger Test: Die Zuordnung neuer Knoten zu Tiefenstruktur-Positionen und die Prüfung der Bündelungsregel erfolgen durch den Autor selbst (Befunde 25, 28).

8. Anschluss an WERKSTATTLINIE und ÖKOSYSTEM

Track-Sauberkeit: FORSCHUNG. Kein Schichtwerk-, SIGNALWERK-, CUEPOINT-Anteil. Keine Rüstung.

Intern: GEFLECHT / KNOTENWERK · Drei-Karten-Verfahren · Ordo Biotica (Sperre gegen Naturalistic Fallacy — im Material als tiefste durchgehende Linie bestätigt, Befund 24; an Barad als Voraussetzungsstreit markiert, Befund 31) · ρ / δ · WertKompass · ETHOSLAB · PDI · RETURN · PSDP.

Extern: Wikipedia / Wikidata · Zotero / BibTeX · Obsidian.

9. Reproduzierbarkeit

Grundablauf (sieben Schritte): Knotenauswahl · Karte A (alle zehn Felder, Empirie-Spalte belegt) · Karte B (zwei Einträge pro Paar) · Karte C (mindestens eine Achse, Knotenpunkte benennen) · Cluster-Karte ab drei Knoten · Schließungsprüfung an jeder Stelle · Iteration.

Erweiterungsregeln (drei, aus Befunden 8–11): Bündelungsregel · Rückwirkungsregel · Obergrenzenregel.

Cross-Cluster-Regeln (vier, aus Befunden 13–15 und 30): Nahtregel · Achsen-Durchlaufregel · Invarianzregel · Zählregel (Cross-Cluster-Kante = Karte-B-Eintrag mit Überschrift „Cross-Cluster" auf einen Knoten oder eine namentlich genannte Person außerhalb des eigenen Clusters; gezählt je Eintrag von der ausgehenden Seite).

Tiefenstruktur-Regel (neu in v0.4, aus Befunden 19–20): Bei jedem neuen Cluster prüfen, ob es eine Struktur-, eine Subjekt- und eine Verschränkungsseite ausbildet. Fehlt eine, ist das ein Bündelungsregel-Signal für einen fehlenden Knoten. Die Trias entsteht

typischerweise durch Aufspaltung eines gemeinsamen Quellgrunds — diesen identifizieren, um den fehlenden Pol zu finden. Doppelbesetzungen einer Position sind zulässig (Befund 27); die Zuordnung eines Knotens zu einer Position sollte wenn möglich eine zweite Person vornehmen (Befund 28).

Empfehlung: mehrere kleine Cluster statt eines großen, dann Cross-Cluster-Vergleich. Die tragenden Befunde (17, 19) lassen sich nur mit mehreren Clustern gewinnen.

10. Anhang: Werkkarte

Eigenschaft	Wert
FORSCH-Nummer	0244 *(zur Registerprüfung)*
Codename	TEXTURA *(zur Registerprüfung; Alternative: RETICULUM)*
Typ	Werkzeug / Methode
Strang	GEFLECHT / KNOTENWERK
Version	0.5
Sprache	Deutsch (Hauptfassung), Englisch (Spiegel)
Demonstrationsmaterial	14 Person-Knoten, 7 Cluster-Karten, 3 Cluster, 46.269 Wörter
Achsen	14 ausgearbeitet, 7 im Standardvorrat
Kartentypen	4 + Cross-Cluster-Ebene + Tiefenstruktur
Cross-Cluster-Kanten	16 (Zählregel, Befund 30)
Schließungsregeln	Knoten 4, Cluster 6 Bedingungen
Methodenbefunde	31
Anwendungsregeln	7 Grund + 3 Erweiterung + 4 Cross-Cluster + 1 Tiefenstruktur
Methodische Grenzen	6
Lizenz	CC BY 4.0
Autor	Thomas Schüller, ORCID 0009-0003-9799-6747
Status	Entwurf zur internen Prüfung — v0.5

Schließungsstatus

Kurzfassung · Problem · Methode (4 Kartentypen + Cross-Cluster + Tiefenstruktur) · Schließungsfunktion · Demonstrationsmaterial (21 Dateien, 3 Cluster) · Methodenbefunde (31) · Grenzen (6) · WERKSTATTLINIE-Anschluss · Reproduzierbarkeit (7 + 3 + 4 + 1 Regeln) · Werkkarte. **Alle Punkte ERFÜLLT.**

Werkstück-Status: v0.5 geschlossen.

Nächste Schritte: Bestandscheck Namens-Register HART v2.0 · Prüfung der in `QUELLENSTATUS.md` als ungeprüft markierten Quellenangaben der Knoten 013 und 014 · E28 Pre-Publish Gate · scan-byok-spurentrennung.sh · SHA256SUMS · BYOK-Zenodo-Upload · DOI.

Offene Anwendungslinien: ökonomisch-klassentheoretischer Knoten für Cluster 003 (offene Bündelungsregel-Vorhersage; Federici als Vollmitglied oder Fraser) · Cluster 002 mit Mbembe oder Mignolo (bei sechs Knoten gilt die Obergrenze) · viertes Cluster · Suche nach Gegenfällen zu Befund 17 · Zuordnung neuer Knoten durch eine zweite Person (Befund 28) · Schema-Prüfung im realen Obsidian-Vault.

Thomas Schüller · forschung@tschueller.com · ORCID 0009-0003-9799-6747 · privat finanziert, unabhängig · CC BY 4.0 · 2026-10-20